

# Wissenschaftskonzept - [2018 reworked]

von Dennis Akabane

20.01.2024



## 1. Vorwort

Ich nehme mir die Zeit dieses Konzept zu schreiben (bzw. zu überarbeiten), weil ich der festen Überzeugung bin, dass die Entwicklung der Wissenschaft auf dem SCP-RP Server über die letzten Jahre immer wieder in derselben Situation endet und ich denke, dass ich weiß, woran das zu einem Großteil liegt. Auch wenn in diesem Bereich nicht alle Entwicklungen der letzten Jahre schlecht waren, zeichnet sich dennoch ab, dass es immer wieder im Gleichen endet: Es gibt eine handvoll Personen (höchstens 6), die sich in den oberen Rängen der Wissenschaft befinden (manchmal sogar schimmeln) und sich mit allen möglichen Gedöns in der Lore auskennen, von dem niemand anderes auf dem Server je gehört hat. Neben diesen Personen fasst quasi niemand den Wissenschaftler Job an. Im Kern liegt das meiner Meinung nach hauptsächlich an zu starker Büro- und Professionalisierung sowie zu hohen Anforderung = keiner niederschwelligkeit den Job spielen zu können und dann auch Spaß daran zu entwickeln (wodurch übrigens erst Engagement entsteht sich durch Professionalisierung zu kämpfen, nicht andersherum).

Das Konzept, welche ich mitgebracht habe, ist ziemlich historisch. Nicht nur, weil es inzwischen gut ~6 Jahre alt ist, sondern weil ich mit diesem Konzept als erster in der SCP-RP Szene den Job der Wissenschaftler revolutioniert habe. Davor gab es weder konkrete Konzepte, noch Ränge usw.

Dieses Konzept zielt im Kern auf folgende Gedanken ab:

1. Radikale Simplifizierung
2. Jeder Dulli soll den Job spielen können und jeder Dulli der Motivation, Kreativität und Spaß mitbringt, kann sich die Kompetenzen aneignen, um in der Rangordnung aufzusteigen und mehr Verantwortung zu bekommen, aber das ist auf keinen Fall Pflicht für jeden
3. Die Ausbildung und das Wissen, das man braucht, sollte möglichst praxis- und servernah sein. Wissen über Esoterik, Humewerte, Biochemie usw. sollte absolut zweitrangig sein und nur für die Wissenschaftselite notwendig sein, wenn überhaupt.
4. Jegliche Art von Dokumentation ist freiwillig (außerhalb der TOs, siehe unten)

Außerdem können sich die Wissenschaftler der Leitungsebene dementsprechend freiwillig (oder verpflichtend) auf "tiefere" Themen spezialisieren, wie Esoterik. Dafür braucht man aber, mMn., keine eigenen Abteilungen.

## 2. Rangordnung

Die Rangordnung ist ein zentrales Element dieses Konzepts. Hierbei ist mir wichtig nicht zu viele & unnötige Ränge haben sowie hinter jedem Rang ein Konzept, wie man einen Promote bekommen kann. Zudem erhält man schnell die Berechtigung, Tests zu machen.

Rangname	Position	Keycardlevel	Safe Tests	Euclid Tests	Keter Tests
<b>Head of Research</b>	Leitung	5	✓	✓	✓
<b>Lead of Department</b>	Vize-Leitung	4	✓	✓	✓
<b>Overseer of Research</b>	Leitungsebene	4	✓	✓	✓
<b>Senior Researcher</b>	Mitarbeiter	4	✓	✓	✓
<b>Advanced Researcher</b>	Mitarbeiter	4	✓	✓	✓
<b>Experienced Researcher</b>	Mitarbeiter	4	✓	✓	✓
<b>Junior Researcher</b>	Mitarbeiter	3	✓	✓	✗
<b>Research Student</b>	Neuer Mitarbeiter <small>*soll möglichst an die Hand genommen werden / der Alltag gezeigt</small>	3	✓	✗	✗

### 3. Promotes / Try-Out Aufbau

Um in der Rangordnung aufzusteigen, wird primär ein Try-Out (TO) benötigt, welches man erfolgreich durchlaufen muss. Zwar ist ein Promote durch Leistung prinzipiell möglich, aber der primäre Weg ist durch Typ-Outs, welche ebenfalls ein Kernmerkmal dieses Konzepts sind. Try-Outs sind praxisnahe Prüfungen, die von Leitungsmitgliedern geleitet werden können, auch für mehrere Personen gleichzeitig. Sie bestehen aus einem **theoretischen** und einem **praktischen** Teil. Mit Blick auf die Rangordnung gibt es, bei 8 Rängen, TO1 bis TO7.

#### Der theoretische Teil

Der TO-Leiter führt mit jedem Teilnehmer einen mündlichen Test durch. Der Test besteht daraus, dass der Leiter die Personen nach einer kurzen SCP-Lore Zusammenfassung befragt (\*). Wichtige Punkte, die genannt werden sollten, wären z.B. Fundort, Erstkontakt, Sicherheitsstufe, gemachte Experimente, Zusammenfassung der anomalen Fähigkeiten, Dinge, die man beachten sollte / mögliche Risiken, der Umgang mit dem SCP, spezielle Contain-Maßnahmen usw. Natürlich müssen nicht bei jeder Zusammenfassung alle Punkte abgearbeitet werden, es müssen nur die wichtigen und/oder die vom TO-Leiter angefragten sonstigen Informationen genannt werden.

#### Der praktische Teil

Der TO-Leiter lässt jeden TO-Teilnehmer ein Experiment durchführen. Das SCP darf vom TO-Teilnehmer gewählt werden. Dieses Experiment und die Umsetzung wird vom Leiter geprüft und bewertet. Bei der Bewertung sollte es auf die Innovation, Sinn/Nützlichkeit, Inhalt, Einhaltung der Lore, RP-Qualität, Spontanität / Flexibilität (falls ein Experiment nicht nach Plan verläuft) usw. geprüft werden.

#### (\* ) Abfragung der Lore:

Dieser Punkt ist extra niederschwellig und servernah ausgearbeitet. Ich halte es für sinnvoll, dass sich neue Wissenschaftler mit den SCPs auseinandersetzen, die wir auf dem Server haben. Um diese kennenzulernen, liegt es nahe, ihre Lore zu lesen. Hierbei soll man auch nicht von viel Lore überflutet werden, je nach TO werden Kenntnisse über verschiedene SCPs abgefragt (siehe nächstes Kapitel). So lernt man einerseits die SCPs kennen und bekommt vielleicht sogar Experimentideen und andererseits erhält man ein grundsätzliches Gefühl für das SCP-Universum/die Lore.

## 4. Unterschiede zwischen den Try-Outs

*CC Wissen sind ausgenommen, CC-Tests optional*

**TO 1:** Das Lorewissen aller als "Euclid" und "Safe" eingestuften SCPs auf dem Server (der praktische Teil sollte sich auch auf ein Euclid SCP beziehen)

**TO 2:** Das Lorewissen aller als "Keter" eingestuften SCPs auf dem Server (der praktische Teil sollte sich auch auf ein Keter SCP beziehen)

**TO 3:** Das Lorewissen aller als "Euclid", "Keter" und "Safe" eingestuften SCPs auf dem Server

**TO 4:** TO 3 Wissen + das Lorewissen über SCP-002 bis SCP-010 + Experimentprotokoll des praktischen Teils (Vorlage im Anhang)

**TO 5:** + nochmal 10 SCPs (bis SCP-020) + Experimentprotokoll des praktischen Teils + Note des theoretischen + praktischen Teils darf nicht unter 2 liegen

**TO 6:** + nochmal 10 SCPs (bis SCP-030) + Experimentprotokoll des praktischen Teils + Note des theoretischen + praktischen Teils darf nicht unter 2 liegen

**TO 7:** Die ersten 50 SCPs + Ein Experimentprotokoll des praktischen Teils + alle Noten nicht unter 1

Hinweis: Wenn z. B. beim TO 6 zum Grundwissen die ersten 30 SCPs gehören, müssen die selbstverständlich nicht alle für den theoretischen Teil verwendet werden. Wie bereits oben erwähnt, kann der TO Leiter sich aussuchen, welche SCPs von den (in diesem Beispiel) 30 im theoretischen Teil verwendet werden. Generell liegt beim TO-Leiter die Kompetenz, die TOs divers zu gestalten, sofern sich an die Grundstruktur gehalten wird.

## **Beispiel: Wissenschaftsprotokoll - Praktischer Teil des TOs**

Name des Experiments:

Datum:

Name des durchführenden Wissenschaftlers:

Name des beobachtenden Wissenschaftlers:

Involvierte(s) SCP(s):

Zweck / angestrebtes Ziel des Experiments:

Ablauf (Start, Durchführung, Ende):

Ergebnis:

Fazit:

(Hinweis: Je genauer, ausführlicher oder ausgebauter man das Protokoll gestaltet, entscheidet darüber, welche Note man erzieht.)